

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	25. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	21. Juni 2016, 15:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

14.

**Punkt 15 der Tagesordnung: Gründung der „BES Badischen Energie-Servicegesellschaft mbH“ mit dem strategischen Partner Hoepfner Bräu
Vorlage: 2016/0257**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - der Gründung der „BES Badischen Energie-Servicegesellschaft mbH“ mit dem strategischen Partner Hoepfner Bräu gemäß des der Vorlage beigefügten Gesellschaftsvertrages zu.
2. Das Rechnungsprüfungsamt wird mit der örtlichen Prüfung im Sinne von § 112 Abs. 2 Nr. 4 GemO bei der BES Badischen Energie-Servicegesellschaft mbH beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 15 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Hauptausschuss:

Da gibt es eine Wortmeldung. - Herr Stadtrat Dr. Schmidt.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Wenn wir uns so viel Zeit nehmen, um übers Sparen zu reden, müssen wir das auch, wenn es um Energiepolitik geht und uns mal sehr genau überlegen, was wir hier eigentlich treiben. Da kann hier keine Ausrede sein, dass heute noch ein Fußballspiel stattfindet. Spätestens seit dem Vortrag von Herrn Homann im Haushaltskonsolidierungsprozess wissen wir, in welchem Fahrwasser sich unsere Stadtwerke bewegen, und dass es in den nächsten Jahren um sehr große Summen gehen wird, die die Stadtwerke irgendwoher holen müssen. Deswegen müssen wir uns genau bei den nun folgenden Punkten überlegen, ob das eigentlich in einer Zeit, in der die Gesetze der Energiewende durchgreifen und nicht nur die großen Energieversorger, sondern auch die Stadtwerke in Deutschland riesige Probleme kriegen, richtig ist, so weiter zu machen wie bisher. Wir sehen hier die Tendenz, dass unter den Stadtwerken

weitere Gesellschaften gegründet werden bzw. Gesellschaften, die vorher als Joint Venture bestanden haben, dann in die Stadtwerke übernommen werden und trotzdem als Gesellschaft bestehen bleiben. Wir sehen darin ein Problem. Das ist nicht der Kurs, den man einschlagen sollte, wenn man sich auf schwere Zeiten vorbereitet. Es ist kein Kurs, der beim Sparen hilft, sondern eher ein Kurs, der dabei hilft, Geld auszugeben.

Beim Punkt 15 allerdings haben wir die Hoffnung, dass diese Partnerschaft mit der Hoepfner-Bräu-Gesellschaft dazu führt, dass die Stadtwerke in Zukunft zusätzliches Geschäft haben, was ihnen dabei helfen wird ihr Überleben zu sichern. Deswegen werden wir bei diesem Punkt zustimmen, aber bei den folgenden Punkten werden wir weitere Kritik anbringen.

Der Vorsitzende: Weitere Wortmeldungen habe ich nicht. Dann bitte ich um das Kartenzeichen. - Wir haben nur gelbe Karten, damit einstimmig angenommen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
12. Juli 2016